

Tagungsinformationen:

Tagungsplanung:

Helmut Weber
Friedrich-Ebert-Stiftung
Dr. Margret Steffen
ver.di

Tagungsorganisation:

Ilona Denk
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-8302
Fax: 0228 883-9202
Ilona.Denk@fes.de

Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten

Wir bitten um verbindliche **Anmeldung** mit beiliegender Anmeldekarte per Fax oder Post. Oder per E-Mail unter ilona.denk@fes.de
Anmeldeschluss: **15. Mai 2009**
Eine gesonderte Teilnahmebestätigung erfolgt nicht.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Während der Veranstaltung sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung. Reise- und Übernachtungskosten können nicht von der Friedrich-Ebert-Stiftung übernommen werden.

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zu den Arbeitskreisen im Internet: www.fes.de/wiso/



Wegbeschreibung

Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten



Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof:
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel:
Buslinien 109 oder X9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

© Fotos dpa, in einem Fall konnte der Rechteinhaber nicht ermittelt werden, er möge sich bitte melden.

Mehr Gesundheit wagen!

Gesundheits- und Pflegedienste
innovativ gestalten



EINLADUNG

25. Mai 2009
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



ARBEITSKREIS DIENSTLEISTUNGEN

Vorstellung des Memorandums:

„Mehr Gesundheit wagen!“

Gesundheits- und Pflegedienste
innovativ gestalten



Der Arbeitskreis Dienstleistungen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di stellt mit dem Memorandum „Mehr Gesundheit wagen!“ ein Zukunftskonzept vor für

- mehr Lebensqualität und Gesundheit für Patienten und Kunden
- bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten
- mehr Wachstum und Beschäftigung

Unter Bezug auf zentrale Entwicklungstrends des Gesundheitswesens und der Pflege wird gezeigt, dass alle drei Ziele nebeneinander möglich sind, wenn Innovationschancen besser genutzt werden. In einem Diskussionsprozesses von Politik und Wissenschaft, zwischen Vertretern und Vertreterinnen von Gewerkschaften und Arbeitgebern wurden in vier Expertengesprächen Meinungen ausgetauscht, Positionen geschärft und es wurde um Lösungen gerungen. Das Ergebnis ist das Memorandum „Mehr Gesundheit wagen!“. Dabei werden die ausgetretenen Pfade des „Kostenfaktors Gesundheit“ verlassen und der Blick auf die Innovationskräfte dieser Branche gelenkt.

Seit dem Jahr 2005 hat sich der Arbeitskreis Dienstleistungen mit Fragen der Entwicklung der Dienstleistungswirtschaft auseinander gesetzt. Herausgearbeitet wurde bisher, dass eine problemadäquate Auseinandersetzung mit der Entwicklungsdynamik von Dienstleistungen nur vor dem Hintergrund der detaillierten Betrachtung der verschiedenen Teilbranchen dieses Sektors sinnvoll ist. Bisher hat sich der Arbeitskreis mit drei großen Bereichen des Dienstleistungssektors befasst: den öffentlichen Dienstleistungen, den Hochschulen sowie den Gesundheits- und Pflegediensten.

Wir laden ein zur Präsentation des Memorandums „Mehr Gesundheit wagen!“

ARBEITSKREIS DIENSTLEISTUNGEN

PROGRAMM

Montag, den 25. Mai 2009

10:00 Uhr Eröffnung

Hilde Mattheis, MdB

stv. Sprecherin der Arbeitsgruppe
Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion
Berichterstatteerin im Bereich Pflege

Ellen Paschke

Mitglied des ver.di Bundesvorstands
Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit,
Soziale Dienste, Wohlfahrt, Kirchen

10:20 Uhr **Mehr Gesundheit wagen!**

Präsentation des Memorandums

P.D. Dr. Josef Hilbert

Direktor des Forschungsschwerpunkts
Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität
am Institut Arbeit und Technik der
Fachhochschule Gelsenkirchen

10:50 Uhr **Innovation schafft Qualität in der
Gesundheitsversorgung**

Dr. Klaus Theo Schröder

Staatssekretär im Bundesministerium
für Gesundheit

11:30 Uhr Podiumsgespräch

**Innovationspotentiale heben –
Arbeitsteilung, Qualifikation und
Ressourcensicherung**

P.D. Dr. Josef Hilbert

Hilde Mattheis

Dr. Klaus Theo Schröder

Ellen Paschke

12:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation:

Klaus Kirschner

ehemals langjähriger Vorsitzender des
Bundestagsausschusses für Gesundheit